

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT . . . . .	XI
EINLEITUNG . . . . .	1
Problemstellung . . . . .	1
Forschungsresumée. . . . .	3
Arbeitsmethode. . . . .	5
Auswahl der Termini. . . . .	6
Aufbau der Arbeit . . . . .	7
Quellen zu den iranischen Sozialtermini . . . . .	9
Technische Hinweise . . . . .	25
DER HISTORISCH-SOZIALE KONTEXT DER MANICHAICA . . . .	29
Der äußere Aspekt: Soziale Kontakte der Manichäer und Zielgruppen manichäischer Mission . . . . .	30
Der innere Aspekt: Der Mensch und die Perspektiven seines irdischen Wirkens . . . . .	39
Die Manichäer in der Gesellschaft. . . . .	44
Das manichäische Geschichtsverständnis . . . . .	44
Ansätze und Grenzen manichäischer Gesellschaftskritik . . . . .	45
Das Selbstverständnis der Manichäer gegenüber der Gesellschaft. . . . .	49
MP./PARTH. <i>ĀZĀD</i> . . . . .	53
Etymologie und semantische Entwicklung . . . . .	53
Ableitungen und Komposita. . . . .	61
<i>āzād</i> als sozialer Status . . . . .	66
Der Adel in Listen sozial hochstehender Gruppen . . . . .	67
Der Adel in Konfrontation mit Antonymen . . . . .	73
Adelszugehörigkeit und edle Herkunft . . . . .	74
<i>āzād</i> in übertragener Bedeutung. . . . .	75
Gesellschaftliche Wertschätzung und Reputation. . . . .	75
„Adel“, „Edelsinn“ als Tugend . . . . .	78
<i>āzād</i> als Rechtsstatus. . . . .	82
<i>āzād</i> „frei“, <i>āzād hištan</i> „freilassen“, <i>āzād kardān</i> „frei machen“, mp. <i>āzādīh</i> und parth. <i>āzādīft</i> „Freiheit“, „Freilassung“ . . . . .	82
* <i>āzād-pustag</i> „Freibrief, Freilassungsurkunde“? . . . . .	86

<i>āzād</i> im religiösen Kontext . . . . .	87
<i>āzād</i> als Titulatur und Epitheton von Gottheiten. . . . .	87
<i>āzād kardān</i> „befreien, erlösen“, <i>āzādīh/āzādīft</i> „Befreiung, Erlösung“ . . . . .	93
Zusammenfassung . . . . .	103
Nichtmanichäische Verwendung. . . . .	103
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	104
MP. <i>BANNAG, BANDAG, PARTH. BANDAG</i> . . . . .	108
Etymologie und semantische Entwicklung. . . . .	108
<i>bandag</i> im sasanidischen Recht . . . . .	123
Teil des Hauswesens eines <i>xwadāy</i> . . . . .	129
<i>bandag i ātaxš</i> und <i>ādurān bandag</i> „Feuerdiener“ . . . . .	135
Stellung als loyaler Untertan: <i>šāhān šāh bandagīh</i> „Dienst für den Großkönig“ . . . . .	137
<i>bandag</i> im religiösen Kontext . . . . .	145
<i>bandag</i> als „(treuer) Diener Gottes“ . . . . .	145
<i>dēn-bandag</i> „Diener des Glaubens“ . . . . .	151
<i>bandag</i> in Höflichkeitsfloskeln . . . . .	152
<i>bandag</i> als Schimpfwort . . . . .	155
<i>bandag</i> in Ämter- und Berufsbezeichnungen. . . . .	158
Zusammenfassung . . . . .	159
Nichtmanichäische Verwendung. . . . .	159
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	161
MP. ( <i>I</i> )ŠKŌH, PARTH. ISKŌH. . . . .	166
Etymologie und semantische Entwicklung. . . . .	166
Mp. <i>driyōš</i> als Synonym . . . . .	174
Av. <i>dragu-</i> , <i>driyu-</i> . . . . .	174
<i>driyōš</i> als sozialer Terminus. . . . .	177
<i>driyōš</i> als Bezeichnung des frommen Gläubigen . . . . .	179
<i>driyōš</i> als Unglück der irdischen Existenz . . . . .	184
<i>driyōšān jādāg-gōw</i> „Anwalt der Armen“ . . . . .	186
<i>škōh</i> und <i>driyōš</i> . . . . .	189
( <i>i</i> ) <i>škōh/iskōh</i> als Bezeichnung einer sozialen Gruppe . . . . .	190
<i>iskōh/iskōh</i> als der manichäische Hörer. . . . .	194
Die manichäischen Erwählten als „glückselige Arme“. . . . .	196
( <i>i</i> ) <i>škōh/iskōh</i> als Übel der irdischen und Strafe der jenseitigen Welt . . . . .	197
Zusammenfassung . . . . .	204
Nichtmanichäische Verwendung. . . . .	204
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	205

MP. <i>TUWĀN</i> , <i>TUWĀNĪG</i> , <i>TUWĀNGAR</i> , PARTH. <i>TĀWAG</i> . . . . .	209
Etymologie und semantische Entwicklung . . . . .	209
<i>tuwān</i> als verbaler unpersönlicher Ausdruck „es ist möglich“ . . . . .	212
<i>tuwān</i> , <i>tuwānīg</i> und <i>ādān</i> im sasanidischen Rechtssystem . . . . .	213
<i>tuwānīg</i> , <i>tuwāngar</i> und parth. <i>tāwag</i> als sozialer Status . . . . .	216
<i>tuwānīg</i> und <i>tuwāngar</i> . . . . .	216
<i>tāwag</i> . . . . .	222
<i>tuwān</i> , <i>tuwāngar</i> , <i>tuwānīg</i> bei den Zoroastriern . . . . .	224
Epitheton Ohrmazds und seiner göttlichen Aspekte . . . . .	224
Die Macht der Kirche . . . . .	227
Die Fähigkeiten der Menschen . . . . .	228
<i>tāwag</i> bei den Manichäern . . . . .	230
Epitheton für Gottheiten . . . . .	230
Epitheton für Mani und die Kirchenführer . . . . .	232
Charakterisierung der Gläubigen . . . . .	233
<i>tāwag</i> mit allgemeiner Bedeutung „reich, reichlich“ . . . . .	235
Zusammenfassung . . . . .	236
Nichtmanichäische Verwendung . . . . .	236
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	237
MP./PARTH. <i>WUZURG</i> . . . . .	241
Etymologie und semantische Entwicklung . . . . .	241
<i>wuzurg</i> als sozialer Status . . . . .	246
<i>wuzurg šāh</i> , <i>wuzurg šābryār</i> „Großkönig“ . . . . .	247
Ausdruck einer hohen sozialen Stellung: <i>wuzurg mard</i> und <i>wuzurg gāb</i> . . . . .	250
Pl. <i>wuzurgān</i> „die Großen“ als Bezeichnung einer sozialen Gruppe . . . . .	254
<i>wuzurg</i> in Titeln von Amtsträgern . . . . .	260
<i>wuzurg-mēnišn(ih)</i> „Großmut, Großherzigkeit, Edelmütigkeit“ als menschliche Tugend . . . . .	263
<i>wuzurg</i> im religiösen Kontext . . . . .	266
<i>wuzurgīh</i> , <i>wuzurgīft</i> „Größe, Würde; Macht, Gewalt“ . . . . .	266
<i>wuzurg</i> als Attribut der Götter . . . . .	270
Die oberste Gottheit und ihre „Aspekte“ . . . . .	270
Weitere Götter und Göttergruppen . . . . .	276
<i>wuzurg</i> als Attribut kosmogonischer Gegenstände . . . . .	290
Die „beiden großen Grundlagen“ . . . . .	290
Makrokosmos und Mikrokosmos: Gesamtkosmos und menschlicher Körper . . . . .	291
Lichtreich, Himmel, Gestirne und Erde . . . . .	293
<i>wuzurg</i> in Soteriologie und Eschatologie . . . . .	299
Das „große Feuer“ . . . . .	300
Der „große Kampf“ . . . . .	301

Das „große Jahr“ und die „drei großen Tage“ . . . . .	302
Die „drei großen Grenzen“ . . . . .	303
Die „großen Gaben“ . . . . .	303
<i>wuzurg</i> als Attribut von Klerus und Kirche. . . . .	305
Die Propheten: Zarathustra und Mani . . . . .	305
Kirchenführer und Klerus . . . . .	310
<i>wuzurg</i> für Gegenstände der Lehre . . . . .	313
<i>wuzurg</i> in Liturgie und kirchlichem Leben . . . . .	316
<i>wuzurg</i> mit allgemeiner Bedeutung „groß“ . . . . .	320
Zusammenfassung . . . . .	323
Nichtmanichäische Verwendung . . . . .	323
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	325
MP/PARTH. <i>WISPUHR</i> . . . . .	328
Etymologie und semantische Entwicklung . . . . .	328
Sozialer Kontext . . . . .	333
<i>wispuhr</i> „Prinz, Fürst“, Pl. <i>wispubragān</i> „(männliche) Angehörige der Königsfamilie“ als soziale Termini. . . . .	333
<i>wāspuhr</i> „königlicher/fürstlicher Erbe“, <i>pus i wāspuhr</i> „Thronerbe, -prinz“. . . . .	341
<i>wāspubragān</i> „Prinzen, Fürstensöhne“, „fürstlich, vornehm“. . . . .	342
Juristischer Kontext . . . . .	344
<i>wāspubragān</i> „Erbe, Erbanteil“ als juristischer Terminus . . . . .	344
Die Beamtentitel <i>wāspubragān amārgār</i> „Rechnungsführer des Kronlandes“ und <i>dar handarzbed i wāspubragān</i> „Schatzmeister des königlichen Besitzes“. . . . .	346
Religiöser Kontext . . . . .	347
<i>wispuhr</i> und <i>wāspubragān</i> als Epitheta der Götter . . . . .	347
<i>wispuhr</i> als Epitheton Manis und des Klerus . . . . .	351
Zusammenfassung . . . . .	353
Nichtmanichäische Verwendung . . . . .	353
Verwendung in den manichäischen Texten . . . . .	354
ZUM INSTRUMENTARIUM SOZIALER TERMINI IN DEN MANICHAICA . . . . .	357
Darstellung sozialer Verhältnisse . . . . .	358
Listen vergleichbarer sozialer Rangstufen . . . . .	359
Darstellung sozialer Differenzierung . . . . .	362
Antonympaare. . . . .	363
Identifizierung mit religiösen Gruppen. . . . .	367
Besonderheiten der iranisch-manichäischen Sozialterminologie . . . . .	373

BELEGSTELLEN UNPUBLIZIERTER MANICHÄISCHER FRAGMENTE IN TRANSLITERATION . . . . .	377
INDEX DER BELEGSTELLEN . . . . .	391
SACH- UND NAMENSINDEX . . . . .	405
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN. . . . .	427
Allgemeine Abkürzungen . . . . .	427
Siglen der Quellen . . . . .	428
Abkürzungen von Periodica und Editionen . . . . .	430
LITERATURVERZEICHNIS. . . . .	433